Eitorf, den 03.11.2009

Amt 10 - Haupt- und Personalamt

Sachbearbeiter/-in: Klaus Wahl

Bürgermeister

i.V. _____
Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Rat der Gemeinde Eitorf

23.11.2009

Tagesordnungspunkt:

Zuständigkeiten der Ausschüsse, hier: Beschluss einer vorübergehenden Regelung

Beschlussvorschlag:

I. Bis zum endgültigen Beschluss der neuen Zuständigkeitsordnung (ZustO) legt der Rat der Gemeinde Eitorf folgende Zuständigkeiten fest:

Ausschuss für Planung, Umwelt und Erneuerbare Energien:

Die bisher für den Umweltausschuss festgelegten Zuständigkeiten werden dem Ausschuss für Planung, Umwelt und Erneuerbare Energien zugeordnet. Verkehrliche Planungsaufgaben werden ebenfalls diesem Ausschuss zugeordnet.

Ausschuss für Bau und Verkehr:

Die bisherigen Aufgaben des Bauausschusses werden dem neuen Ausschuss zugeordnet. Verkehrsangelegenheiten, die nicht im gesamtplanerischen Zusammenhang stehen, fallen ebenfalls in die Zuständigkeit dieses Ausschusses.

Ausschuss für Kultur, Sport, Tourismus und Marketing:

Die bisher für den Kultur- und Sportausschuss festgelegten Zuständigkeiten werden dem Ausschuss für Kultur, Sport, Tourismus und Marketing zugeordnet. Unter den Entscheidungskompetenzen (Abs. 2) werden als nachfolgende Punkte eingefügt:

- i. über die konzeptionellen Angelegenheiten der Gemeinde zum Tourismus, soweit nicht der Touristik-Service Eitorf e.V. satzungsgemäß zuständig ist,
- j. über grundsätzliche Angelegenheiten der von der Gemeinde betriebenen Standortwerbung (Marketing)

Ausschuss für Jugend, Integration, Senioren und Soziales

Der neue Ausschuss übernimmt die Aufgaben des bisherigen Jugend-, Altenhilfe- und Sozialausschusses; hierzu gehören auch Angelegenheiten der Integration.

II. Mit Ausnahme der beiden im KuSTMA eingefügten Punkte richtet sich die Beratungs- oder Entscheidungskompetenz nach den Zuordnungen in der bisherigen Zuständigkeitsordnung. Die vorgenannten Änderungen sind als Übergangsregelungen im Hinblick auf die neue Ausschussstruktur zu verstehen. Die Verwaltung wird beauftragt, einen im Detail überarbeiteten Entwurf der Zuständigkeitsordnung dem Hauptausschuss zur Vorberatung und dem Rat zur Entscheidung vorzulegen.

Begründung:

Gem. § 41 Abs. 2 der Gemeindeordnung NRW kann der Rat die Entscheidung über bestimmte Angelegenheiten auf Ausschüsse oder den Bürgermeister übertragen. Er kann ferner Ausschüsse ermächtigen, in Angelegenheiten ihres Aufgabenbereiches die Entscheidung dem Bürgermeister zu übertragen.

Hierzu hat der Rat die sog. „Richtlinien zur Übertragung von Entscheidungsbefugnissen auf den Bürgermeister sowie zur Regelung von Zuständigkeiten für die Ausschussarbeit und für den Bürgermeister (Zuständigkeitsordnung – ZustO-)“ beschlossen. Im Allgemeinen werden zu Beginn einer neuen Wahlperiode diese Richtlinien überarbeitet, im Hauptausschuss vorberaten und im Rat beschlossen – soweit Änderungen gewünscht oder beantragt werden. Die Zuständigkeitsordnung ist keine Satzung o.ä., sondern hat den „schlichten“ Rechtscharakter eines Ratsbeschlusses.

Die im Rat am 26.10.2009 beschlossene Umstrukturierung verschiedener Ausschüsse bedingt bestimmte Anpassungen in der Zuständigkeitsordnung. Einerseits besteht so Handlungsbedarf, um evtl. zeitnah tagenden Ausschüssen Sicherheit über ihre Befugnisse zu bieten, andererseits ist es guter Brauch, den Hauptausschuss in einer solch wichtigen Sache nicht zu übergehen und ihm die Möglichkeit der Vorberatung zu bieten. Außerdem ist der Entwurf einer neuen Zuständigkeitsordnung detailliert zu überarbeiten. Schon hieraus ergibt sich, dass die Vorbereitung länger dauert, als eigentlich im Rat m 26.10.2009 gewünscht, zumal in Details (auch im Hinblick auf rechtliche Anforderungen) Abstimmungsbedarf innerhalb der Verwaltung notwendig ist.

Um die neu gebildeten Ausschüsse nicht „ins Leere laufen zu lassen“ - schlägt die Verwaltung vor, sozusagen als Übergangslösung – eine erste Zuordnung von Zuständigkeiten beschließen zu lassen. Diese ergeben sich aus dem Beschlussvorschlag. Wie letztendlich die neue ZustO im detaillierten Wortlaut aussieht, ist dann Aufgabe von Verwaltung, Hauptausschuss und Rat zu Beginn des neuen Jahres.

Die bisherige Fassung der Zuständigkeitsordnung wurde allen Ratsmitgliedern zugesandt und ist auch über www.eitorf.de abrufbar.